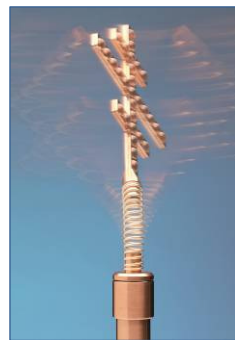




ORION-STAB®

Arbeitsanleitung



Adelheid Rosenkranz
Dipl.-Ing. Freie Landschaftsarchitektin
mail@geo-allchemy.de
T + 49 (0) 9371 / 94 86 935

www.geo-allchemy.de

Werkstatt für Geo-Allchemy
Obere Walldürner Str. 24
D 63897 Miltenberg am Main
F + 49 (0) 9371 / 94 86 936

www.orion-stab.de

Arbeiten mit dem Orion-Stab®

Arbeitsregeln	2
1. Eine gute Erdung	2
2. Aufmerksamkeit im Herzen	2
4. Verbindung mit der Orion – Energie	3
5. Befragung und Arbeit mit dem Orion-Stab®	4
Das konzentrierte Arbeiten vom Herzen	4
Die Befragung des Orion-Stabes®	4
Analyse und Therapie	5
Arbeitsdauer	7
Dank	8
Die Beachtung der Verhaltensregeln.....	8
Pflegehinweise	9

Das Arbeiten mit dem Orion-Stab®

Vielen Menschen ist der Lichtbringer für Mensch und Raum ein wertvoller Begleiter und Freund in allen Lebenslagen geworden, den sie nicht mehr missen möchten. Es gibt ihn seit 1999.

Der Orion-Stab® ist Detektor und Therapeut in einem. Er ist der Lichtbringer auf unserem individuellen Weg in die innere Harmonie, die eigene Freiheit und Freude.

Durch das Wecken von Potentialen und die Auflösung von Blockaden erfahren wir und unsere Räume ein Heil-Werden auf allen Ebenen. Auch unsere Wahrnehmung, unser Bewusstsein, unsere Lebensfreude und unsere Ausstrahlung erleben einen bisher ungeahnten Zuwachs. Freiheit, Freude und Harmonie können sich entfalten. Es entwickeln sich leuchtende Herzen mit großer Ausstrahlung.

Damit das Arbeiten für alle Beteiligten ein Erfolg wird, ist die Einhaltung der nachfolgenden sechs Arbeitsregeln von ausschlaggebender Bedeutung.

Bitte beachten Sie diese Grundsätze unbedingt während der gesamten Arbeit

Arbeitsregeln

1. eine gute Erdung
2. Aufmerksamkeit im Herzen
3. persönlicher Schutz
4. Verbindung zur Orion-Energie
5. Befragung und die adäquate Arbeitsweise mit dem Orion-Stab® s. auch Skript
6. Beachtung der Verhaltensregeln

1. Eine gute Erdung

Bevor wir mit der Arbeit beginnen, sollten wir über einen guten Kontakt zur Erde verfügen. Eine solide „Erdung“ im „Hier und Jetzt“ ist Grundvoraussetzung für die Arbeit mit der kraftvollen kosmischen Orion- Energie.

Erdungsübung

Wir stellen uns vor, wir sind ein gesunder, großer Baum, mit einem kräftigen dicken Stamm und einer wunderschön ausladenden Krone. Die Wurzeln dieses Baumes sind ebenso weit reichend und kräftig ausgebildet wie die weithin sichtbare Krone. „So oben wie unten“. Kein noch so starker Sturm vermag diesen majestätischen Baum umzuwerfen oder zu entwurzeln. Damit unsere Verwurzelung genau so stark wird, wie die des Baumes, lassen wir sinnbildlich aus unseren Füßen Wurzeln wachsen, die uns optimal mit der Erde verbinden.

Wem die naturnahe Baum-Vorstellung nicht liegt, könnte sich auf etwas Rotes stellen oder z. B. rote Strümpfe oder Schuhe tragen. Das Rot erdet uns. Die roten Gegenstände sollten aus Naturmaterialien und Naturfarbe besetzen.

2. Aufmerksamkeit im Herzen

Bei der Arbeit mit dem Orion-Stab® lenken wir unsere Aufmerksamkeit in unser Herz. Es ist unser Zentrum, unsere Schaltzentrale, über die wir mit allem verbunden sind. Unser Herz ist auch das Zentrum der kosmischen Liebe.

Herz - Visualisierungsübung

Eine Möglichkeit der Visualisierung des Lichtes der kosmischen Liebe ist durch das symbolische Anzünden einer rosa Flamme in unserem Herzen gegeben. Diese rosa Flamme wird in unserer Vorstellung immer größer bis sie das gesamte Herz, alle anderen Organe und alle Körperteile ausfüllt. Jede Zelle unseres Körpers ist von diesem rosa Licht durchflutet. Wenn der gesamte Körper erfüllt ist, lassen wir das rosa Licht durch unsere Poren in unsere verschiedenen anderen Körperebe-

nen strömen bis auch diese zu 100 Prozent von dem Licht der kosmischen Liebe eingenommen werden.

Diese Vorgehensweise hat gegenüber anderen Möglichkeiten der Anbindung den Vorteil, dass sie vom eigenen Zentrum ausgeht. Dadurch wird eine „Fremdeinmischung“ von eventuell störenden Energien unterbunden.

Wer mit dieser Vorgehensweise Schwierigkeiten hat, nutzt die vom Herz ausgehende gedankliche Kraft und weiß, dass er in rosa Licht gehüllt ist.

Neben dem Arbeiten vom Herzen aus ist ein **persönlicher Schutz** immer erforderlich. Dieser begleitet uns während der gesamten Stab-Arbeit.

3. Persönlicher Schutz

Übung

Wenn wir von dem rosa Licht der kosmischen Liebe eingehüllt sind, bitten wir um einen persönlichen Schutz für uns und den Stab. Dazu stellen wir uns gleißend silbernes Licht vor, das von oben auf unseren rosa durchfluteten Körper und die uns umgebenden Körpererebenen fällt und sich mit diesem rosa Licht durchmischt.

Durch diese Vorgehensweise sind wir in unserer Mitte und geschützt. Zur Verstärkung können wir uns vorstellen, vollkommen in eine stahlblaue Lichtkugel eingehüllt zu sein.

Ein selbst gewählter mentaler bzw. gedanklicher Schutz funktioniert auch. Wir sollten die Kraft unserer Gedanken nicht unterschätzen – das Gehirn ist, so könnte man sagen – , der Chef des Körpers und das Organ des Geistes. Wenn wir uns einen effektiven Schutz als Bild oder Satz vorstellen und denken, wird er wirksam.

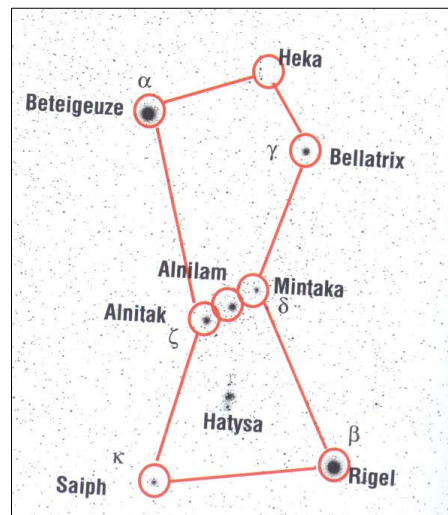
Wenn wir in fremden Räumen arbeiten, könnte ein wirkungsvoller Satz etwa so lauten: „Ich bin jetzt immun und unantastbar für jede Form von Energie, die nicht zu mir gehört“. Sehr wirkungsvoll ist der intensive Wunsch nach „**Frieden für alle beteiligten Energien**“.

Der persönliche Schutz zur Arbeitsbegleitung ist auch deshalb wichtig, weil es sein kann, dass durch die Arbeit mit dem Orion-Stab® ein wahrer „Frequenzsalat“ aufgewirbelt wird.

Diese belastenden Energien perlen jedoch an dem Orion-Stab-Benutzer ab. Wurden Energien, die nicht zum Anwender gehören, erst einmal aufgenommen, sind sie auch in ihm selbst zu bearbeiten. Für den professionellen Geo-Allchemysten könnte das bedeuten, dass er sich, nach der Arbeit vor Ort, selbst bearbeiten muss.

4. Verbindung mit der Orion –Energie Sternbild des kosmischen Grals

Gut geerdet, vom Herzen aus arbeitend, bitten wir nun um eine Verbindung zur Orion-Energie. Wir verbinden uns direkt mit dem Herzen des Sternbildes Orion, den drei Gürtelsternen. Mit dieser Herz-Energie arbeitet der Orion-Stab®. Das **Sternbild des Orion** fungiert in unserer Realität als Vertreter der Zentralsonne, - als der kosmische Gral.

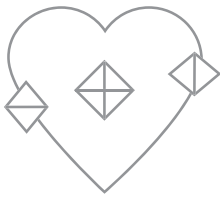


Das Sternbild des Orion

Anbindungsübung an die 3 Gürtelsterne, das Herz des Sternbildes Orion

Es ist hilfreich, das Sternbild des Orion, vor allem die drei Gürtelsterne, zu visualisieren. Am Besten ist: Ich stelle mir vor, ich stehe im mittleren Gürtelstern, die beiden anderen Gürtelsterne umgeben mich rechts und links.

Um mich herum visualisiere ich das Herz. Es symbolisiert den kosmischen Gral und die Verbundenheit in Liebe zur Veränderung in Richtung eigene Freiheit und Wachstum.



Eine genaue Beobachtung des nächtlichen Herbst- bis Frühjahrshimmels mit dem gut erkennbaren Sternbild des Orion erleichtert und unterstützt die Anbindung.

5. Befragung und Arbeit mit dem Orion-Stab®

Das konzentrierte Arbeiten vom Herzen

Das Herz ist unser Zentrum, unsere Schaltzentrale. Im Herzen werden alle energetischen Zusammenhänge und Vernetzungen gesteuert und miteinander verbunden. Das Gehirn ist das Zentrum unserer Gedanken. Über die Gedanken können sich störende Energien einschleichen. Daher ist ein konzentriertes, vom Herzen ausgehendes Arbeiten die Grundvoraussetzung für ein sicheres und effektives Arbeiten.

Wenn wir beim Arbeiten bemerken, dass Gedanken überhand nehmen, unterbrechen wir die Arbeit kurz bis die Konzentration wieder zu 100 Prozent im Herzen ist.

Herz - Konzentrationsübung

Wenn wir bemerken, dass störende Gedanken überhand nehmen, lassen wir vor unserem geistigen Auge das Herzsymbold, das unten auf der abzunehmenden Kammer des Orion-Stabes® abgebildet ist, entstehen. Wir stellen uns vor, wir befinden uns inmitten dieses Symbols. Es zeigt die drei Gürtelsterne in Form von Doppelpyramiden in ihrer Bewegung zur Veränderung an. Das Herz symbolisiert die Verbundenheit in Liebe.

In dieser Vorstellung unterstützt uns die Orion-Energie am intensivsten: Wir sind mit dem kosmischen Gral direkt verbunden.

Die Befragung des Orion-Stabes®

Das „Ja“ und „Nein“

Wenn der Orion-Stab® das erste Mal zum Einsatz gebracht wird, sollte der Anwender zunächst herausfinden, welche Bewegung des Kopfes ein „Ja“ und welche ein „Nein“ anzeigt. Dafür wird der Orion-Stab® senkrecht in beide Hände genommen und um eine eindeutige erst „Ja“- und dann „Nein“-Bewegung gebeten. Da der Orion-Stab® individuell mit dem Energiesystem seines Benutzers arbeitet, gibt es möglicherweise je nach Benutzer sehr unterschiedliche „Ja“ - und „Nein“ - Bewegungen.

Die gleiche Handhabung wie oben wird für die Analyse benutzt, um den Stab bei Bedarf nach energetischen Phänomenen oder feinstofflichen Blockaden und Ebenen zu befragen.

Die Arbeitserlaubnis

Zu Beginn unserer Arbeit sollten wir die Einwilligung des Orion-Stabes® zur Arbeit einzuholen, z.B. „Darf ich jetzt mit dir arbeiten? Ja/Nein?“ oder „Darf ich jetzt mit dir die energetische Situation dieses Standortes analysieren?“ Ja/Nein?“.

Sollte der Orion-Stab® mit einem eindeutigen „Nein“ antworten, wäre z. B. die Frage angebracht, ob die Arbeit zu einem anderen Zeitpunkt fortgesetzt oder vorgenommen werden kann.

Ein eindeutiges „Nein“ des Orion-Stabes® sollte immer und in jedem Fall beachtet und befolgt werden. Ein Sich-hinweg-setzen über ein „Nein“ des Orion-Stabes® und Bestehen auf einer Arbeit kommt einer Manipulation und Missachtung des universellen Rechts auf den freien Willen gleich. Gerade weil der Orion-Stab® ein derart kraftvolles, energetisches Werkzeug ist, können die Konsequenzen innerhalb von sehr, sehr kurzer Zeit auf den Verursacher zurückfallen. Der Anwender würde sich ein Karma schaffen, das nicht erst in zukünftigen Leben ein Thema wäre – wir nennen es daher auch „Instant-Karma“.

Gründe für ein „Nein“

Ein „Nein“ kann mehrere Gründe haben. Wir sind nicht in der „richtigen“ Verfassung oder der Zeitpunkt für die Behandlung ist aus unterschiedlichen Gründen ungünstig.

Bei einer „Nein“-Antwort des Orion-Stabes® kann nach der Ursache gefragt werden.

Wenn der Benutzer nicht in der „richtigen“ Verfassung ist, könnte gefragt werden, ob eine der 5 Arbeitsregeln nicht eingehalten wurde. Aber vielleicht fehlt auch nur ein Glas Wasser, eine Kleinigkeit zu Essen, etwas Bewegung oder es besteht sonst eine einfach zu lösende Unstimmigkeit im Energiesystem des Benutzers.

Wenn es nicht der „richtige Zeitpunkt“ ist, könnte gefragt werden, ob die ideale Bearbeitung dieser Phänomene in einer Stunde, zwei Stunden etc. günstiger wäre, oder erst morgen oder in einer Woche. Es könnte auch sein, dass ein günstiger Arbeitstermin von der Mondstellung oder einer bestimmten Konstellation der Elemente (Feuer, Erde, Wasser, Luft und deren vielfältigen Kombinationen untereinander) bestimmt wird.

Was und Wie kann gefragt werden?

Der Orion-Stab® kann zu allem befragt werden, was mit energetischen Dingen zu tun hat. Ausnahmen sind Zukunftsfragen und allgemeine Fragen. Zukunftsfragen wären z.B.: „Bekomme ich diese Stelle, diesen Auftrag, gewinne ich im Lotto?“ Allgemeine Fragen lauten: „Soll ich bei Meyer oder Bolle einkaufen etc.“ (Weitere Ausführungen dazu folgen unten).

Wie werden die Fragen formuliert?

Je klarer Frage und Absicht formuliert werden, desto klarer die Antwort. Die Fragen sollten keine Verneinung enthalten. Die gestellten Fragen sollten mit einem „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten sei.

Daher ist das konzentrierte vom Herzen ausgehende Arbeiten so wichtig. Wenn wir während des Fragens z.B. mental noch mit anderen Dingen beschäftigt sind, ist es verständlich, dass keine richtige Antwort gegeben werden können.

Wichtig ist auch, dass die Frage neutral gestellt wird, das bedeutet, die eigenen Meinungen, Ansichten, Wertvorstellungen, Bewertungssysteme und Wünsche heraus zu halten.

Ebenso wichtig ist es, die eigenen Zweifel und Ängste beiseite zu lassen und im vollen Vertrauen auf die Richtigkeit der Antwort und vor allem auf die Wirksamkeit der Therapie-Arbeit zu fragen und zu arbeiten.

Es ist ratsam sich im Vorfeld die Frage genau zu überlegen bevor diese dem Orion-Stab® gestellt wird.

Analyse und Therapie

Die Konzentration, - ausgehend von unserem Herzen -, ist einerseits wichtig, um diese besondere, tief greifende energetische Arbeit durchführen zu können. Andererseits hilft die Konzentration mental abgeschirmt zu sein. Der Arbeitende sollte mitbekommen, wann er Unerwünschtes aufnimmt.

Das konzentrierte Arbeiten beinhaltet eine genaue Analyse der vorhandenen Phänomene eines Ortes (Lebewesens) und eine klare Benennung des daraus folgenden Arbeitsthemas (z. B. „Liegt eine energetische Belastung vor? Ja/ Nein“? „Darf ich diese durchleuchten? Ja/ Nein“?

Mögliche Fragen zu Belastungen

Sind nachfolgende Belastungen vorhanden? Kann ich sie bearbeiten d.h. „durchleuchten“?

1. **Geopathogene Phänomene:** linksdrehende Wasseradern, Verwerfungen, Gitterstrukturen.
2. **Elektrosmog / negative technische Frequenzen** aus: Geräten (Handy, ISDN-Anlage, Computer, Antennen), „linksdrehender“ Stromversorgung des Hauses, weiter entfernten Sendeanlagen und großräumigen Satelliten und andere technischen Geräten.
3. **punktuellen Belastungen** (natürlicher, belasteter und künstlicher Art) Ankerpunkte, Sternenergien und u. a.

4. **Anker**
5. **behindernde wesenartige Energien**
6. **weitere Phänomene**

Therapie

Zum Abfragen vorgenannter Phänomene stellen wir uns am besten in das Herz (in der Regel die geometrische Mitte) der zu untersuchenden Einheit. Im Herzen sind alle Informationen anzutreffen und können abgefragt werden.

Wird der Orion-Stab® nach einer bestimmten energetischen Belastung und dem genauen Platz eines Phänomens im Raum befragt, steht der Kopf in der Regel zunächst still und bewegt sich dann langsam in eine bestimmte Richtung. Gehen wir dieser Richtung nach, bekommen wir auf Nachfrage ein deutliches Ja-Zeichen, sobald der entsprechende Platz gefunden wurde.

Falls eine Belebung d.h. Sanierung des Platzes gewünscht wird und der Platz auch bereit ist für eine Veränderung, bittet man den Orion-Stab® die Therapie-Arbeit durchzuführen. Der Kopf beginnt daraufhin, sich langsam, ganz schnell oder ruckartig zu bewegen.

Dies ist der Prozess des „Durchleuchtens“ und der Transluminations. Bei Bedarf und Wunsch bringt der Orion-Stab® uns fehlende kosmische Energie, ergänzt fehlende Prinzipien und Informationen, stellt eine Balance her und harmonisiert alle Aspekte und Energien untereinander.

Ebenso vermag er, negative Informationen aufzulösen und unterschiedlichste Energieblockaden zu verwandeln.

Durchleuchten bedeutet: um das Licht des Orion, bzw. der manifestierten Zentralsonne zu bitten. Das Licht dieser Energie ist Kraft, Klarheit und Freude. Dieses Licht kommt aus der Freiheit und führt zu Anerkennung von Freiheit (der eigenen Freiheit und der Freiheit anderer).

Die Entscheidung des genauen Arbeitsvorganges sollte immer dem Orion-Stab® überlassen werden, da er den größeren Überblick hat, welche Art der Unterstützung und Verwandlung in welcher Reihenfolge für den Raum, den Bewohner und den Bearbeiter angeraten ist.

Die Bearbeitung des abgefragten Phänomens ist in der Regel beendet, wenn der Orion-Stab® wieder in seine Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und sich nicht mehr bewegt.

Zum Abschluss einer Arbeit ist immer eine Balancierung, ein Ausgleich der unterschiedlichen Aspekte und Prinzipien, durchzuführen.

Nach dem hermetischen Grundsatz „so außen wie innen“, ist eine Belastung im Außen (in der Wohnung) auch im Innen (dem Menschen) zu finden. Daher ist es ratsam die Belastung an beiden „Örtlichkeiten“ zu bearbeiten. D.h. wenn z.B. Elektrosmog im Raum vorhanden ist, ist dieser in der Regel auch im Bewohner vorhanden. Dies trifft ebenso für alle anderen Phänomene zu. Gleiche Frequenzen können dann auch im Bewohner verwandelt werden.

Aktivieren von Potentialen

Gegenstände und Lebewesen können nicht nur durchleuchtet, harmonisiert und balanciert werden, sondern wir können auch ihre Potentiale wecken und aktivieren.

Formulierungsvorschlag:

- *„Ich bitte den Orion-Stab® diesen Gegenstand, dieses Lebewesen, diesen Ort auf allen Ebenen seiner / ihrer Existenz zu durchleuchten und alles zu tun, was möglich, sinnvoll und notwendig ist, um das optimale Potential von... zu wecken!“*

Dieser Satz löst nicht alle Belastungen oder Probleme auf. Aber es weckt das mögliche Potential. Denn nur selten können sich Belastungen halten, wenn etwas in seinem gegenwärtigen optimalen Potential ist.

Weitere Fragen in Verbindung mit Raum und Mensch

- „Besteht zwischen mir (meiner Seele) und dem Ort **eine karmische Beziehung**? Ist diese Beziehung belastet?“
Belastungen werden als Blockaden bezeichnet.
- **Blockaden** werden unterteilt in **Anker, wesenartige Energien** und **Ankerpunkte** (belastete kosmische Punkte)
Die genaue Lage der Blockaden ist durch Abfragen herauszufinden.
- **Anker sind z. B.:**
 - Flüche
 - Gelübde, Eide, Schwüre
 - Gefühle, Gedanken
 - Implantate
 - Muster + Programme,
 - Glaubenssätze
 - Gefühle, Gedanken
 - Siegel, Versiegelungen
 - Verträge
 - Versteinerungen
 - Verwünschungen
- **Wesenartige Energien** werden je nach Funktion und Tätigkeit behandelt als:
 - Verhinderer
 - Verdeutlicher (Wächter)
 - Fremdenergien /Besetzungen u.a.
- **Ankerpunkte** sind kosmische Punkte, die ein Prinzip eines Sternes, Sternbildes oder Planeten repräsentieren. Wenn sie belastet sind, stellen sie eine Blockade dar, in unbelastetem Zustand kennzeichnen sie unsere Potentiale und Fähigkeiten.
- „Gibt es in mir (in der Wohnung, Gebäude) einen Anker, eine wesenartige Energie, einen Ankerpunkt, der mich in meiner Entwicklung hindert?“
- „Besteht zwischen mir und Person xy eine **karmische Beziehung**? Ist diese Beziehung belastet? Darf ich meinen Anteil an dieser Beziehung (von mir zu Person xy) durchleuchten?“

- „Gibt es **Ankerpunkte** im Ort und in mir, über die manipulierende Energien einen Zugriff haben?“

Therapie der Analyse

Grundsätzlich ist es immer wichtig zu fragen, ob „durchleuchtet“ werden darf.

In der Regel werden **Anker** durchleuchtet und danach aufgelöst. Es kann sein, dass dies mehrmals wiederholt werden sollte. Bei Gedanken und Gefühlen wird unterschieden in eigen und fremde. Die eigenen werden durchleuchtet, transformiert und integriert, die fremden nach dem Durchleuchten dem Orion-Team übergeben.

Wesenartige Energien werden je nach Funktion und Struktur unterschiedlich behandelt (s. genauere Skriptbeschreibung). In der Regel werden sie nach der Bearbeitung dem Orion-Team übergeben. Dort werden ihnen Möglichkeiten aufgezeigt ihre eigene Entwicklung anzustreben.

Ankerpunkte sind kosmische Punkte. Sie können in natürlicher Form (unbelastet, dann sind es Potentiale) oder in belasteter natürlicher und in künstlicher Form vorkommen. Die belasteten natürlichen Punkte und Linien werden durchleuchtet und die künstlichen nach der Durchleuchtung bei Erlaubnis aufgelöst (wenn wir, oder der Ort sie nicht mehr brauchen!)

Arbeitsdauer

Wenn das Arbeiten mit dem Orion-Stab® anstrengt, sollten wir die Tätigkeit unterbrechen oder sofort beenden. An diese spezielle und kraftvolle Arbeit mit dem Orion-Stab sollten wir uns erst langsam gewöhnen.

Zu Beginn ist es sinnvoll wenn wir den Stab nur einige Minuten täglich benutzen, bis wir die Tätigkeit auf einige Stunden pro Tag steigern können. Wichtig ist, dass wir als Anfänger in den ersten Wochen keine schwerwiegenden, anstrengenden Phänomene bearbeiten. Der Orion-Stab® sollte auch bei geübter Anwendung nie mehr als drei bis vier Stunden hintereinander benutzt werden. Zwischendurch sollten Unterbrechun-

gen bzw. Pausen eingelegt werden. Die Stab-Arbeit sollte Spaß machen und tiefe Befriedigung bringen. Wenn wir kein Vergnügen an der Arbeit haben, sollten wir etwas tun, damit wir Vergnügen daran bekommen.

zum Abschluss einer Arbeit:

Harmonisierung und Balancierung

Am Ende einer Arbeit mit dem Orion-Stab ist immer um Harmonisierung und Balancierung der verschiedenen Ebenen, Aspekte und Qualitäten untereinander zu bitten. Selbstverständlich ist es, einen

Dank

an die Wesenheiten, die mit dem Orion-Stab® so wunderbare Arbeit für uns leisten, auszusprechen. Je aufrichtiger unser Dank, desto mehr und desto kraftvoller erreicht uns die Energie des kosmischen Grals. Das Licht dieser Energie ist Kraft, Klarheit und Freude.

Reinigen des Orion-Stabes® nach der Arbeit:

Visualisieren des Sternbildes des Orion und des Symbols auf dem Stöpsel um den Orion-Stab® und um Reinigung bitten.

Die Beachtung der Verhaltensregeln

Die besonderen Fähigkeiten des Orion-Stabes® beruhen auf einem Dreiklang. Zum einen ist es der bewegliche Kopf, die Verarbeitung der Metallteile und das besondere Energetisierungsverfahren der Werkstatt für Geo-Allchemy®. Zum anderen das Zusammenwirken von Benutzer, Orion-Stab® und der geistigen Wesenheiten, die die Arbeit des Orion-Stabes® durchführen.

Der Orion-Stab® ist ein außergewöhnlich wirksames Werkzeug. Mit ihm können sprichwörtlich „Berge versetzt“ werden. Neben den oben aufgeführten Hinweisen für den Umgang mit ihm sollten folgende Ver-

haltensregeln zum Wohle aller Wesen, insbesondere auch des Anwenders, unbedingt beachtet werden. Ziel der Orion-Stab-Arbeit ist die Steigerung unserer Freude am Sein. Sie wird erreicht durch das Wecken von Potentialen, die Lösung von Blockaden und das Herstellen eines **Ausgleiches** und einer **Balance** im Sinne von eigenem **Wachstum in der natürlichen Form des Seins**, eigener **Freiheit, Entwicklung und Verantwortung**.

1. *Der Orion-Stab® kann durch herkömmliche Energetisierungsmethoden nicht optimiert werden! Jede Form der „Bestrahlung“ oder „Bearbeitung“ mit anderen Energieformen zerstört seine Wirkung nachhaltig.*
2. *Der Orion-Stab® arbeitet in Verbindung mit geistigen Wesenheiten des **Sternbildes Orion**. Das Arbeiten wird entsprechend dem sich entwickelnden Bewusstsein des Anwenders immer tiefgründiger und weit reichender.*
3. *Mit dem Orion-Stab® sind nach der Anbindung an die Orion-Energie alle Energien in ihrer natürlichen, künstlichen und belasteten Form zu bearbeiten. Der Orion-Stab® arbeitet als Vertreter der Gralsfunktion in unserer Realität **mit allen Sternenenergien des Kosmos**, die auf der Erde einen Einfluss haben. Aufgabe ist es das **Herz dem Frieden und der Freiheit zu öffnen und die Freude des Seins zu leben**.*
4. *Von einem **Hinzuziehen eigener, vertrauter Wesenheiten** zur Orion-Stab-Arbeit **wird dringend abgeraten**.*
5. *Vor allem dürfen keine **Einweihungsenergien** (z. B. Reiki, alle Arten von Kampfsportenergien) in die Orion-Stab-Arbeit einbezogen werden.*
6. *Der Orion-Stab® ist ein sehr wirksames Arbeits-Werkzeug, – es sollten ihm **keine allgemeinen Fragen** und auch **keine Zukunftsfragen** gestellt werden!*
 - *Diese Fragen bedeuten eine Unterforderung des Orion-Stabes® und eine Missachtung seines Potentials und seiner Aufgabe.*
 - *Fragen dieser Art, wenn sie denn tatsächlich gefragt werden wollen, sollten mit einem normalen Pendel oder dem ORIONYCOS, dem Pendel des kosmischen Grals, bearbeitet werden.*

7. Um **einer Manipulation vorzubeugen** darf keine Arbeit an anderen Lebewesen (auch Orten) ohne persönliche Arbeitserlaubnis vorgenommen werden

Der Anwender sollte sich bewusst sein, dass er mit dem Orion-Stab® nur Arbeiten durchführen sollte, zu denen er einen persönlichen (karmischen) Bezug hat.

- *Für Arbeiten an anderen Lebewesen (Menschen, Tieren, Orten etc.) bedarf es einer persönlichen Arbeitserlaubnis oder eines Auftrages. Wenn dies nicht vorliegt, ist die Gefahr einer Manipulation gegeben. Und Manipulation in jeder Form ist die größte Belastung unseres „Karmas“. Denn wenn ohne gezielten Auftrag gearbeitet wird, auch wenn die Arbeitsabsicht gut und helfend gemeint ist, liegt eine Manipulation vor.*

8. In die Metallkammer unten im Stab sollten nur Informationen eingebracht werden, die die Konzentration und Effektivität der Arbeit des Anwenders unterstützen.

Manipulierende Informationen haben dort genauso wenig zu suchen wie magische Formeln, Symbole, Zahlenkombinationen oder auch Aufträge pauschaler Art, wie z. B. „Ich heile die Welt, dieses Land oder diese Stadt oder ich will reich werden.“

Der Anwender sollte sich bewusst sein, dass er durch die Arbeit mit dem Orion-Stab® eine große **Verantwortung** für die vielfältigen und tief greifenden Veränderungen an Orten, Menschen und (Lebe-) Wesen übernimmt.

Der Orion-Stab-Anwender sollte darauf achten, den Ausgleich und die Balance der geweckten und durchleuchteten Potentiale im Sinne von Wachstum, Entwicklung der natürlichen Form des Seins und der Freiheit herzustellen.

Bei Nichtbeachtung dieser Verhaltensregeln und bei falschem Gebrauch kann der Stab unter Umständen mit dem Bruch seines Kopfes oder dem Zerschlagen der Feder reagieren. Dies geschieht meist, um den Anwender

vor möglichen Konsequenzen seines Tun zu schützen oder auch als Reaktion auf eine Überforderung des Anwenders. In diesem Fall übernimmt der Hersteller, die Werkstatt für Geo-Allchemy, keine Verantwortung und Garantie.

Pflegehinweise

In das staubgeschützte Kugellager darf kein Wasser eindringen. Daher sollte der Orion-Stab® nicht unter fließendem Wasser gereinigt werden.

Die Feder, die zusammen mit dem Kugellager die außergewöhnlichen Bewegungen des Stabes ermöglicht, benötigt ab und an einen Tropfen feines Öl (z. B. Nähmaschinenöl), um die enormen mechanischen Belastungen auf Dauer auszuhalten.

Sollte der Metallverschluss unten am Stab nur schwer zu bewegen sein, empfiehlt es sich, den im „Korken“ eingelassenen Gummiring mit einer normalen Creme dünn einzureiben.

Die Metallbestandteile (Kupfer und Silber) des Orion-Stabes® können mit einer leichten Metallpolitur gereinigt werden. Für eine leichte Säuberung empfehlen wir die glatten Metallteile mit einem weichen Tuch abzuwischen.

Herstellung und Vertrieb:



Werkstatt für Geo-Allchemy
Dipl. Ing. Adelheid Rosenkranz
Obere Walldürner Str. 24
D 63897 Miltenberg

T + 49 (0)9371 / 94 86 935
F + 49 (0)9371 / 94 86 936
mail@geo-allchemy.de

www.geo-allchemy.de
www.orion-stab.de